

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 372 573, Abschreib. 23 189, Gewinn 141 708.
— Kredit: Vortrag 5848, Waren-Kto 531 623. Sa. M. 537 471.

Dividenden 1906/07—1908/09: 10, 6, 7%.

Direktion: Carl Neumaier, Mannheim; Heinrich Schoelvinck-von Randow, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Herm. Alb. Marx, Stellv. Konsul, Bank-Dir. Dr. Rich. Brosien, Rechtsanw. Dr. Rich. Kahn, Bankier Jos. Hohenemser, Geh. Komm.-Rat u. Gen.-Konsul Karl Reiss, Bank-Dir. Isidor Haas, Dir. Fritz Hammesfahr, Mannheim; Privatmann Max Rose, Heidelberg; Graf Wilh. von Arco, Berlin.

Zahlstellen: Mannheim: Rhein. Creditbank, Marx & Goldschmidt, H. L. Hohenemser & Söhne.

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Marktredwitz,

vorm. **Heinr. Rockstroh** in **Marktredwitz** (Bayern),
Zweigniederlassung in München.

Gegründet: 6./12. 1905 mit Wirk. ab 1./7. 1905; eingetr. 10./2. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Komm.-Rat Heinr. Rockstroh hat in die Akt.-Ges. die von ihm betriebene Maschinenfabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk und Kesselschmiede mit Firmenrechten, Patenten u. sonstigen Rechten eingelegt, u. gehören dazu vor allem das Fabrikwesen mit Grundliegenschaften u. Gebäuden im Anschlage von M. 377 510. Dazu kamen die Kessel-, Maschinen-, Beleucht.- u. Heizungsanlagen, die Werkzeugmasch., sonst. Maschinen, Geräte etc. mit M. 279 208, die Mobil- und Utensil. in Marktredwitz und in der Filiale München mit M. 8858, die Modelle u. das Patent der Dampfmaschinenventilsteuerung mit M. 52 572, der am 30./6. 1905 vorhanden gewesene Kassenbestand, Wechsel, Debit etc. mit M. 559 471, die Vorräte an Eisen, Kohlen etc. mit M. 150 141, die Halbfabrikate samt Rohguss mit M. 130 407, und trat die neue Ges. auch in alle Lieferungsverträge der Firma Heinrich Rockstroh ab 1./7. 1905 ein. Gesamtübernahmepreis demnach M. 1 558 168, wovon an Kredit, etc. M. 215 086 in Abzug kamen, sodass M. 1 343 082 verblieben, gedeckt mit M. 500 000 durch Überlassung von 500 Aktien à M. 1000, bare Zahlung von M. 125 000 am 6./12. 1905 und von M. 468 082 am 2./1. 1906, für restliche M. 250 000 wurde dem Vorbesitzer eine Hypoth. eingeräumt; derselbe hat mit den übrigen Gründern den Gründungsaufwand getragen.

Zweck: Weiterführung der bisher unter der Firma Heinrich Rockstroh in Marktredwitz geführten Maschinenfabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk u. Kesselschmiede sowie überhaupt die Herstell. aller Arten von Maschinen, Apparaten u. Eisenkonstruktionen. Spezielle Erzeugnisse der Ges. sind in der Hauptsache komplette Dampfmaschinen jeder Grösse, Transmissionsanlagen, Eismasch. u. Kühlanlagen, Steinbearbeitungsmasch. für alle Steinsorten, komplette maschinelle Einricht. f. Brauereien, Porzellanfabriken, Holzwollefabriken und Sägewerke. — Die ältere Fabrikanlage, die von beiden Bahnhofszufuhrstrassen begrenzt wird u. vollständig ausgebaut ist, umfasst ein Areal von 0,82 ha; das Areal für Neuanlagen umfasst 2,44 ha und ist durch ein Industriegeleise mit der Hauptbahn verbunden. Zunächst befindet sich auf diesem letzteren Areal die Eisengiesserei, die ausser dem eigenen Bedarfe auch sogen. Kundenguss liefert und im letzten Geschäftsjahre eine Gesamtproduktion von ca. 1 800 000 kg hatte. Zum Betriebe der Masch.-Fabrik dient eine ca. 120 HP. Compound-Dampfmasch. mit Ventilsteuerung. Es sind 2 Dampfkessel aufgestellt, wovon 1 Zirkulations-Röhrenkessel von 100 qm Heizfläche den Winterbetrieb und 1 Cornwall-Kessel von 56 qm Heizfläche den Sommerbetrieb aufrecht erhält. Die Neuanlage ist mit einem Stufenrohrkessel von 85 qm Heizfläche und einer Ventildampfmasch. von 60—80 HP. ausgerüstet. Ca. 30 Beamte und ca. 500 Werkmeister u. Arb.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 250 000 zu 4%, eingetragen zur I. Stelle auf sämtl. Grundstücken zu Gunsten des Vorbesitzers.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., dann vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. etc., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Areal u. Gebäude, alte Fabrik 249 284, do. neue Fabrik „Giesserei“ 154 311, Einricht.-Kto alte Fabrik 175 879, do. neue Fabrik „Giesserei“ 82 684, Modelle 30 242, Kassa 1285, Wechsel 12 579, Effekten 3797, Kaut.-Kto 16 900, Debit. 763 799, Vorschuss 2918, Material 145 860, Fabrikat.-Kto 135 817. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 29 300 (Rückl. 4474), Spez.-R.-F. 55 000 (Rückl. 5000), Hypoth. 250 000, Kredit. 192 187, Unterst.-Kassa 51 700 (Rückl. 4000), Übertrag 57 200, Delkr.-Kto 24 000, Div. 75 000, Tant. an A.-R. 4000, do. an Vorst. u. Beamte 12 000, Vortrag 24 969. Sa. M. 1 775 358.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. (einschl. Unk. München) 156 311, Krankenkasse 3410, Invaliden- u. Altersversich. 3195, Steuern u. Assekuranz 21 295, Delkr.-Kto 19 230, Abschreib. 52 087, Gewinn 129 444. — Kredit: Vortrag 39 964, Fabrikat.-Bruttogewinn 345 009. Sa. M. 384 974.

Kurs Ende 1907—1909: 134, —, 125%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Dresdner Börse erfolgte im Febr. 1907; erster Kurs am 18./2. 1907: 140%.

Dividenden 1905/06—1908/09: 9, 10, 10, 7½%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Komm.-Rat Heinr. Rockstroh.